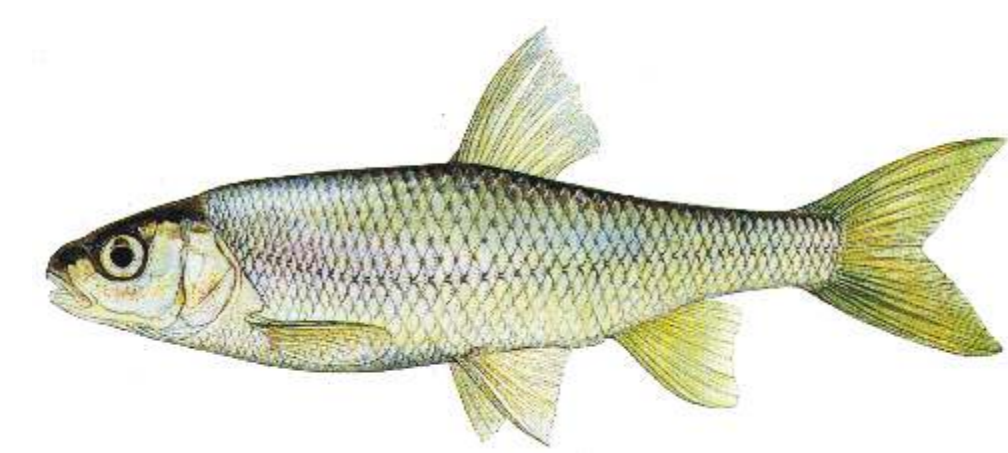


Vils Lehrpfad - Ein Fluss braucht Raum

Flussfische



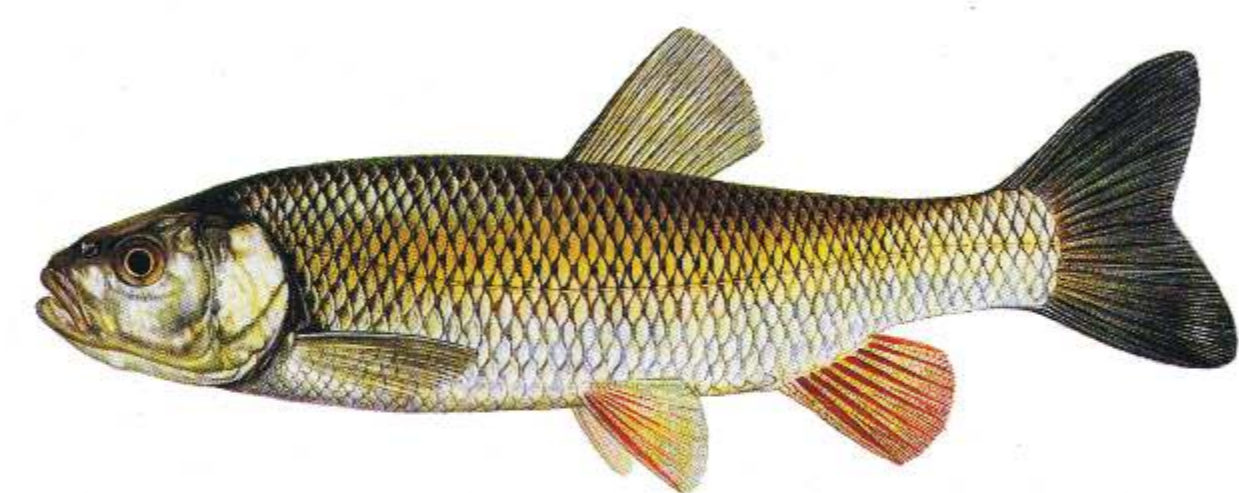
Viele Fischarten sind aufgrund ihrer Lebensweise und Lebensraumsprüche auf frei fließende strukturreiche Gewässerstrecken angewiesen. Hier sehen Sie eine Auswahl typischer Fließgewässer-Fischarten in der Vils.



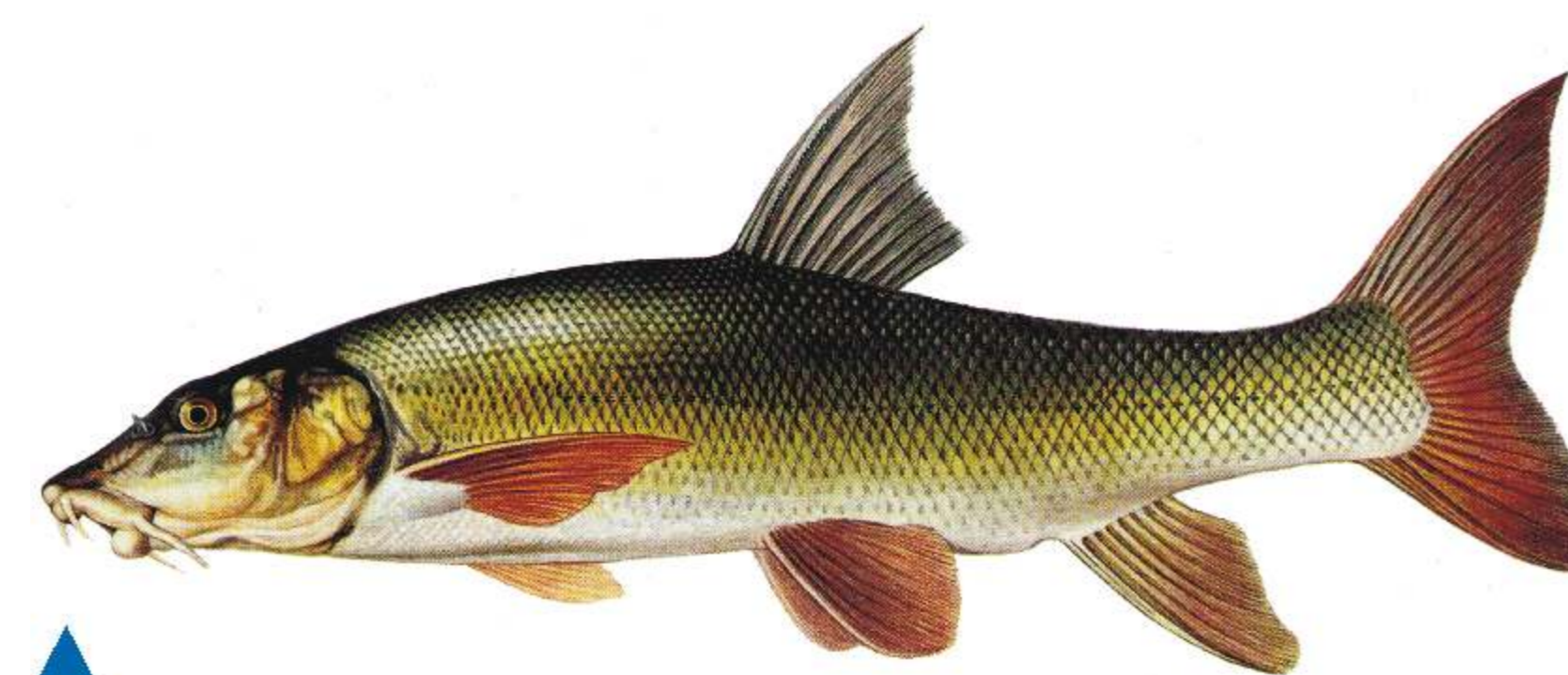
▲ **Die Hasel**
20 - 30 cm / 100 - 500 g
Bevorzugt saubere, gut durchströmte Abschnitte. Vereinzelt auch in Stauräumen und Altwassern anzutreffen.



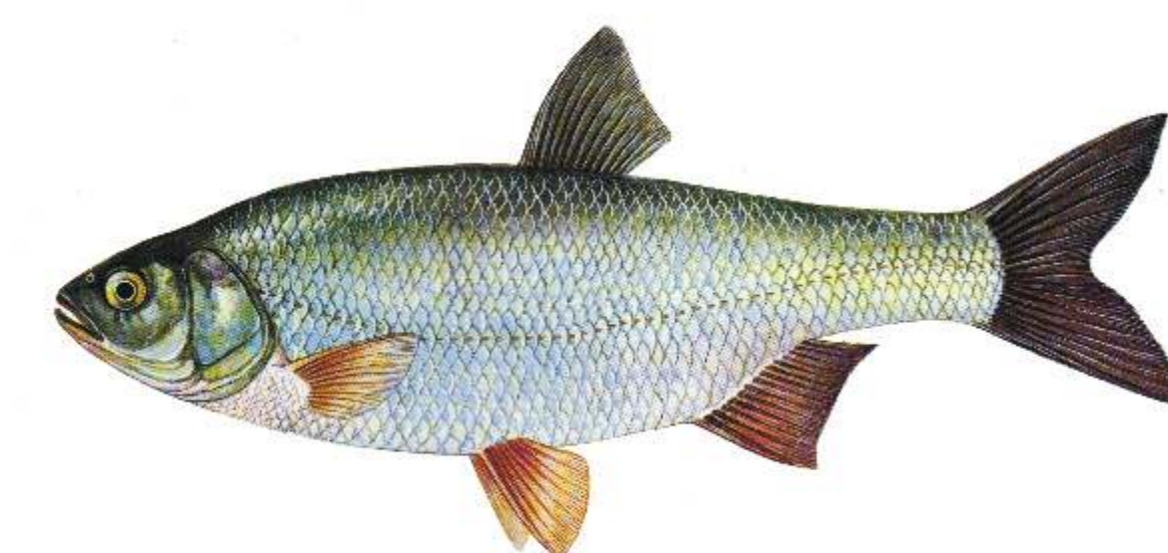
▲ **Die Rutte**
30 - 50 cm / 300 g - 1 kg
Einzigster Dorschfisch des Süßwassers. Wird vom Aal verdrängt, der den gleichen Lebensraum bewohnt. Muss durch Besatz gestützt werden.



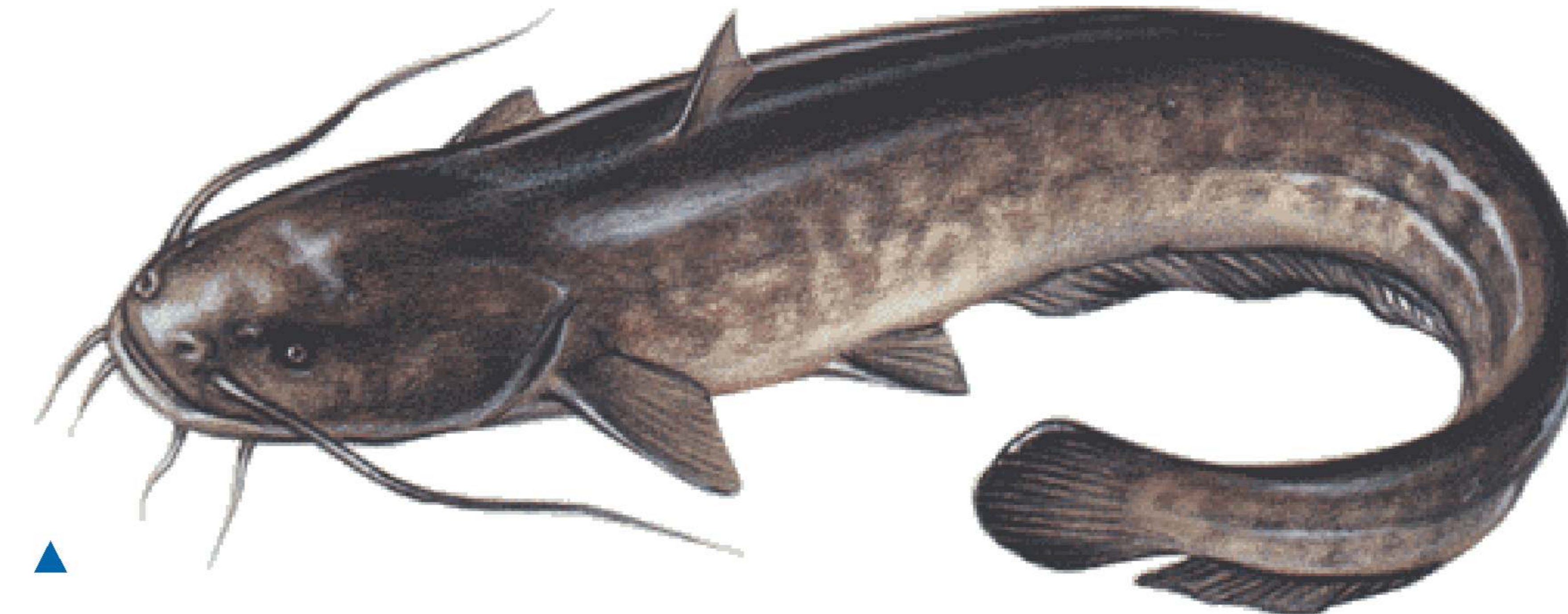
▶ **Der Aitel (Der Döbel)**
30 - 50 cm / 500 g - 1,5 kg
Wichtiger Wirtschaftsfisch für die Larven der Fluss- und Bachmuschel.



▲ **Die Barbe**
30 - 70 cm / 1 - 3 kg
Gesellig, am Grund lebend. Namensgeber der Barbenregion (langsam strömende Flüsse).



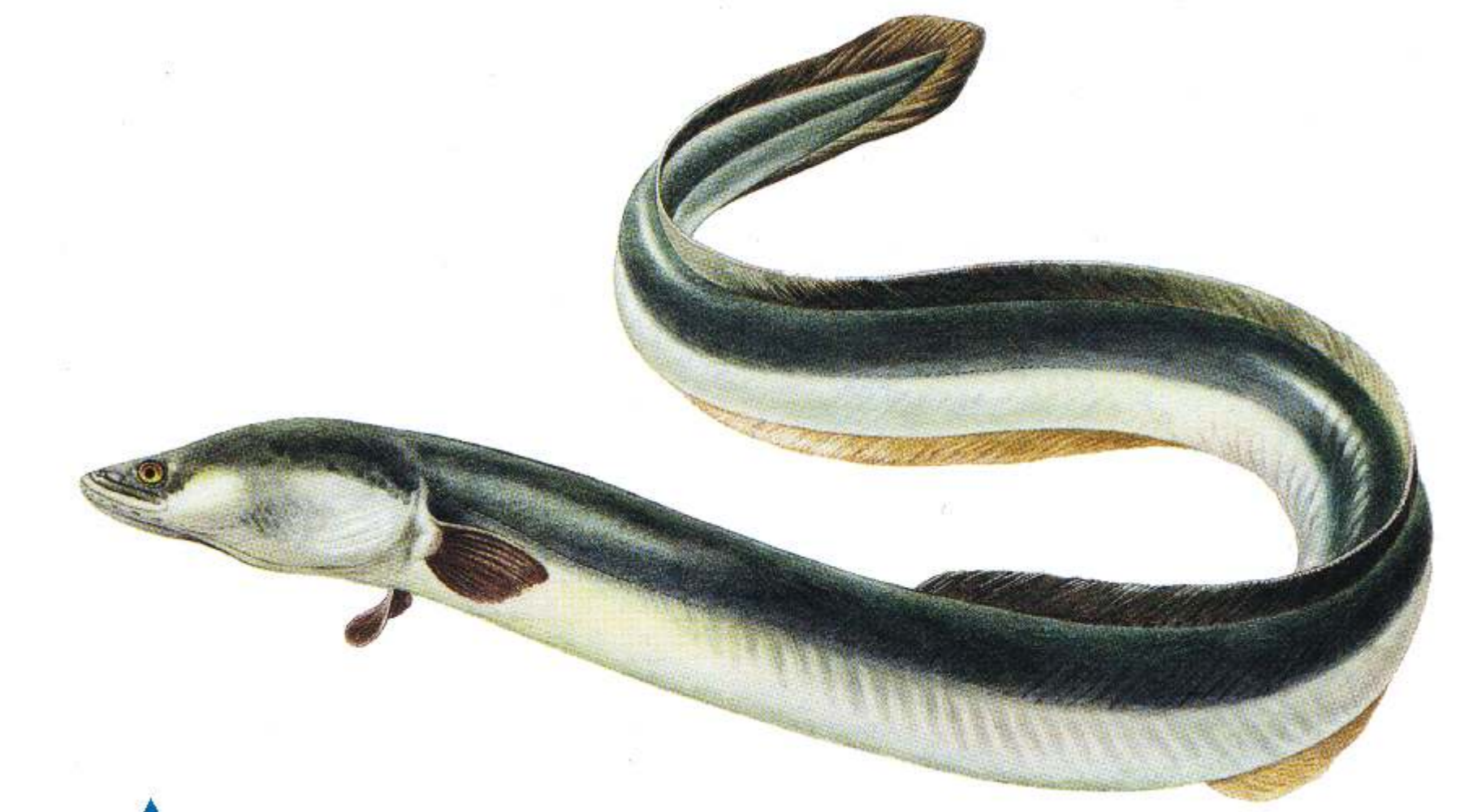
▲ **Der Nerfling (der Aland)**
30 - 50 cm / 500 g - 1,5 kg
Hält sich häufig an der Wasseroberfläche auf. Bevorzugt klares Wasser.



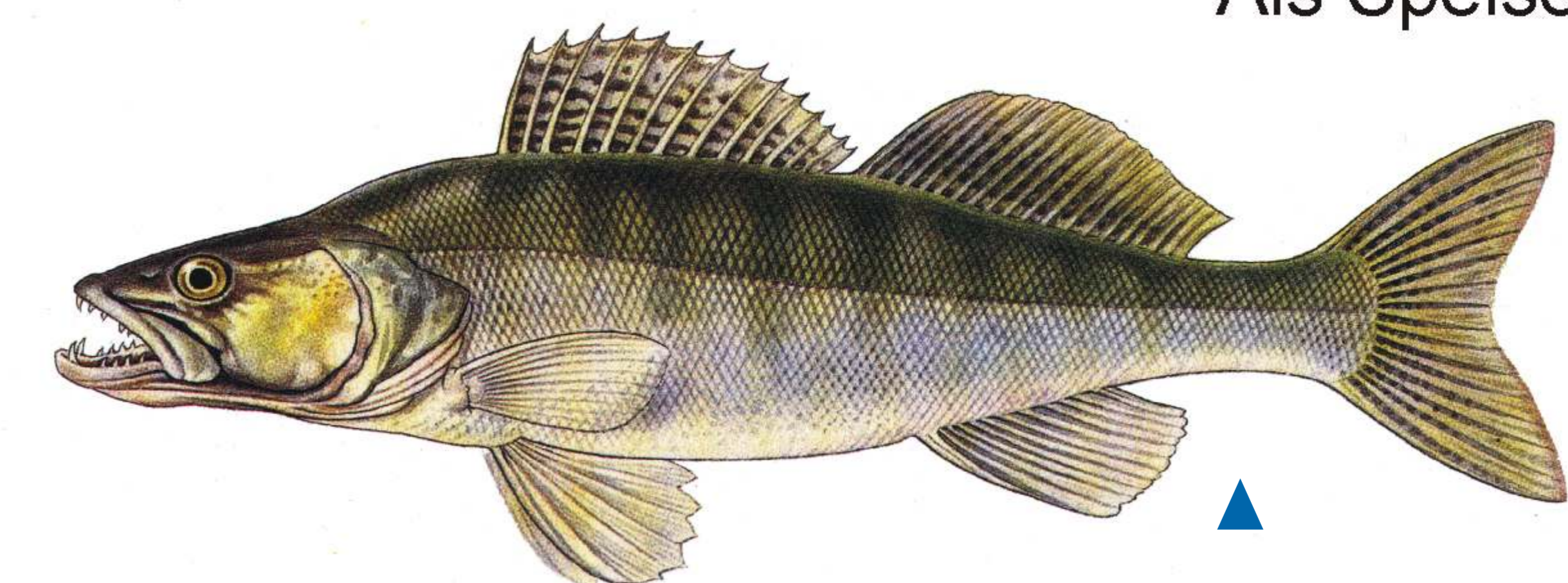
▲ **Der Waller (Der Wels)**
1,0 - 2,0 m / 10 - 50 kg
Bewohnt größere Flüsse und Staubebereiche. Hält sich im tiefen Wasser unter Wehren, in Bodenlöchern oder im Wurzelgeflecht alter Bäume auf. In der Vils hat er sich (zu) stark vermehrt, was zu hohem Fraßdruck auf andere Fische führt. Er muss zurückgedrängt werden.



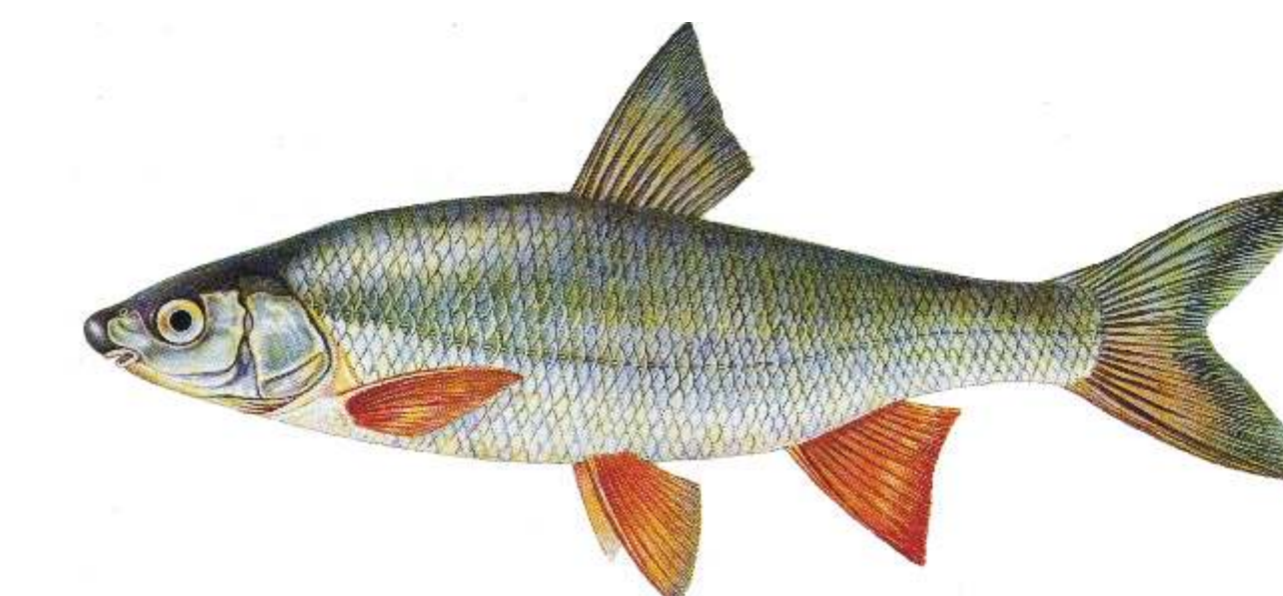
▲ **Die marmorierte Grundel**
8 - 10 cm
Eine von drei Grundelarten (neben Schwarzmundgrundel und Kessler-Grundel). Aus dem Schwarzmeerraum über die Donau in die Vils eingewandert. Breitet sich explosionsartig aus. Nahrungs- und Lebensraumkonkurrent für heimische Fische.



▲ **Der Aal**
40 - 80 cm / 200g - 1 kg
Nachtaktiver Bodenfisch, sucht tagsüber Verstecke auf, z.B. in versteinten Uferbereichen. Im Donaoraum nicht heimisch. Als Speisefisch sehr geschätzt.



▲ **Der Zander**
50 - 100 cm / 1 - 3 kg
Liebt sandigen oder lehmigen Untergrund und trübes Wasser. Die Eier werden in sog. „Zandernestern“ abgelegt und vom Männchen bewacht.



▲ **Die Nase**
30 - 50 cm / 500 g - 1,5 kg
Lebt meist in kleinen Gruppen. Schabt die Nahrung mit dem scharfkantigen Maul von den Steinen ab. Wandert zum Laichen sehr weit in die Flussoberläufe. Benötigt intakte Kiesbänke.

Die Abbildungen zeigen die Fische etwa in halber Lebensgröße.